



Online-Seminar Die Arbeit der Medien in der Corona-Krise

am Montag, 14. Dezember 2020, von 18 bis 19.30 Uhr (W5106)

Die Arbeit von Journalist*innen wandelt sich ständig. Die Digitalisierung unseres Medienkonsums verändert die Ausrichtung von Verlagshäusern und Rundfunkanstalten. Gerade in der Corona-Krise sind klassische Medien besonders herausgefordert, sei es durch Verschwörungstheorien, die sie bekämpfen, oder Online-Kampagnen wie #stayhome, auf die sie (zunächst) nur aufspringen können. Wir sprechen über die Rolle prominenter Stimmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, klären die Funktion der Medien als "vierte Gewalt" im Staat, bewerten die veränderte, zunehmend kritische Mediennutzung in der Bevölkerung – und wie sich Medienunternehmen und Journalist*innen dazu positionieren.

Unsere Referierenden: **Dr. Michael Schröder** ist seit 1997 Dozent für Medien und Politische Kommunikation an der renommierten Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Für die Belange der politischen Bildung in Bayern setzt er sich ein als stellvertretender Landesvorsitzender der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung und als Vorstandsmitglied im Landesmediendienst Bayern. **Barbara Zinecker** ist stellvertretende Chefredakteurin der Nürnberger Nachrichten (NN) und dort für die Weiterentwicklung der Digitalstrategie zuständig. Zuvor hat sie das Audience Development der NN aufgebaut und sich am Fraunhofer-Institut, das den Verlag Nürnberger Presse bei seinem Veränderungsprozess begleitet, als Innovationspromoterin ausgebildet.

Anmeldung

Auf unserer Homepage [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=111](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=111) können Sie sich bis zum 11.12.2020 anmelden. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Teilnahmegebühr

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung durch unsere Sachbearbeiterin bitten wir um Überweisung der Teilnahmepauschale in Höhe von 25,00 Euro auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainfranken: IBAN DE75 7905 0000 0049 0077 50 / BIC BYLADEM1SWU.
Verwendungszweck: Name + W 5106

Vorbereitung und Technik-Check

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie am 14.12.2020 bis spätestens 10 Uhr per E-Mail die Zugangsdaten (Meeting-ID und Passwort) zum Online-Seminar, das im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfindet. Sollten Sie bis dahin keine E-Mail erhalten haben, bitten wir um Benachrichtigung bis 12 Uhr per E-Mail oder Telefon.

Zur Vorbereitung des Online-Seminars bieten wir am 14.12.2020 ab 17.30 Uhr einen Technik-Check in unserem Online-Raum an. Sollten Sie bislang noch wenig Erfahrung mit Zoom gemacht haben, so können Sie in dieser Zeit eine kurze Einweisung erhalten.

Technische Voraussetzungen / Datenschutzhinweis

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie Browserzugang, Mikrofon und Kamera. Sie können Ihren PC, Laptop, Tablet oder das Smartphone benutzen. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

Die Akademie Frankenwarte nutzt für das Online-Angebot die leistungsfähige Software der US-Firma Zoom, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Die Software Zoom ist ohne Registrierung nutzbar und installiert sich vor Beginn des Online-Seminars nach wenigen Klicks auf Ihrem Endgerät. Wir empfehlen, im Vorfeld den Client für Ihren Webbrowser (<https://www.zoom.us/download>) oder die Zoom-App zu installieren. Diese funktioniert auf stationären wie mobilen Geräten.

Hinweis

Sollten Sie nicht am Online-Seminar teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, bis zum 13.12.2020 eine Ersatzperson zu benennen oder an einem anderen unserer Online-Seminare teilzunehmen.

Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Akademie Frankenwarte geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.

